

Presseinformation

HINTERGRUND

FEBRUAR 2012

Deutschland-Bilder für die Welt – seit 1992

Am 1. April 1992, zweieinhalb Jahre nach Vollzug der deutschen Einheit, hatte das deutsche Auslandsfernsehen Premiere. Zuschauer rund um den Globus konnten erstmals täglich Bilder aus Deutschland via Satellit empfangen.

Zum Start von DW-TV gab es ein sechsstündiges Programm auf Deutsch und Englisch im stündlichen Wechsel. Es war im Zuge der deutschen Einheit aus dem Berliner RIAS TV entstanden. Das Programm wurde wenige Monate später auf 14, dann um weitere zwei auf 16 Stunden ausgebaut. Seit 1995 wird rund um die Uhr gesendet. Spanisch kam im November 1992 als dritte Sendesprache hinzu, um die Menschen in Lateinamerika zu erreichen.

Für Zuschauer in der arabischen Welt öffnete die DW im August 2002 ein dreistündiges Programmfenster. In den folgenden Jahren wurde dieses Arabische Programm zweimal erweitert – seit Februar 2012 sendet die DW zehn Stunden für Zuschauer zwischen Oman und Marokko.

Von 2002 bis 2006 strahlte die DW überdies ein Programm für Afghanistan aus, in den beiden wichtigsten Landessprachen Dari und Paschtu.

Das inhaltliche und strukturelle Konzept des deutschen Auslandsfernsehens wurde mehrfach angepasst und fortgeschrieben – stets im Lichte eines effizienten Gesamtkonzepts der medialen Außendarstellung Deutschlands. Die bedeutendste Zäsur war die Neupositionierung im Januar 1999: Seither liegt der Fokus auf Nachrichten und Information – ein Schwerpunkt ist zudem die umfangreiche Kultur-Berichterstattung.

Von Beginn an greift die DW für ihr Satellitenfernsehen auf Beiträge und Sendungen der öffentlich-rechtlichen Inlandssender zurück. Derzeit entwickelt eine Arbeitsgruppe

Deutsche Welle
Unternehmenskommunikation
53110 Bonn
T +49.228.429-2042
F +49.228.429-2047
kommunikation@dw.de
www.dw.de/presse

von ARD-Landesrundfunkanstalten, ZDF, Deutsche Welle und Deutschlandradio Schritte zu einer weitergehenden Kooperation insbesondere im TV-Bereich.

Das Fernsehangebot der DW ist weltweit in rund 200 Millionen Haushalten zu sehen. Hunderte Partnersender übernehmen Sendungen. Allein in Asien wird das Angebot aus Deutschland in 1.000 Kabelnetze eingespeist, auf allen Kontinenten ist die Deutsche Welle in größeren Hotels zu empfangen. Im Internet (WWW.DW.DE) sind die Fernsehbilder als Live-Stream und Video-on-Demand verfügbar.

Erfahrungen im globalen Fernsehgeschäft sammelt die Deutsche Welle seit 1963. Damals schickte sie von Köln aus erstmals die sprachlich adaptierte Fassung eines deutschen Filmbeitrags ins Ausland. Für Transkription und Vertrieb deutscher TV-Produktionen wurde die Gesellschaft TransTel gegründet. Die DW übernahm – als einer der Gesellschafter – Auswahl und Bearbeitung der Programme sowie den Erwerb der Rechte im Ausland. Ab 1983 produzierte die DW Sendungen in Eigenregie. 1998 wurden die Aufgaben der TransTel in die DW integriert. Die TransTel GmbH wurde aufgelöst, das Label als DW Transtel wird bis heute weitergeführt. Partnersender in aller Welt übernehmen jährlich mehrere hundert Programmstunden in vielen Sprachen.

WWW.DW.DE/UNTERNEHMEN